

# „Bei uns bleibt kein Sack liegen“

**TRELDE** Entsorger Husen ab Januar für Duales System Deutschland im Einsatz – Achtung: Neue Abhol-Termine!

Von Wolfgang Becker

Trelde. Zehn neue Jobs, fünf neue Fahrzeuge und eine neue Halle für den Umschlag – so stellt sich die Trelde Heinz Husen Containerdienst GmbH & Co. KG auf die Abfuhr der Gelben Säcke im Landkreis Harburg ein. Start ist am 3. Januar. Wichtigste Neuerung: Die Landkreisbewohner müssen sich auf neue Abhol-Termine einstellen.

Das Unternehmen Husen arbeitet Hand in Hand mit der Willi Damm GmbH & Co. KG zusammen – beide Firmen gehören zur Buhck-Gruppe, einem mittelständischen Entsorgungsunternehmen (Umweltservices) im Großraum Hamburg. Damm hatte den vom Dualen System Deutschland auf drei Jahre ausgeschriebenen Entsorgungsauftrag für die Gelben Säcke der Firma Alba abgeluchst, die ihrerseits den Zuschlag für den Landkreis Lüneburg bekam. Laut Husen-Geschäftsführer



Sie verantworten ab Januar die Abfuhr der Gelben Säcke im Landkreis: Jens Möller (links) und Dieter Steffen. Foto: wb

## ► Infos + Termine

Die neuen Abhol-Termine für die vierwöchentliche Abfuhr der Gelben Säcke finden sich unter [www.heinz-husen.de](http://www.heinz-husen.de) (Link „Abfuhrkalender“). Außerdem bringt der Kreis in Kürze die Abfall-Fibel 2011 heraus. Die Abfall-Hotline des Landkreises lautet 0 41 71/ 693-470 und -471. Die kostenfreie Hotline des Entsorgers Damm lautet: 08 00/4 54 28 00.

lust und Nordwestmecklenburg ein – insgesamt fast sieben Millionen Stück pro Jahr. Ab Januar kommen die Kreise Stormarn und Harburg hinzu sowie die Städte Lüneburg und Wismar. Insgesamt geht es für Damm dann um 16 Millionen Säcke – in denen derzeit 30 Prozent Sortierreste enthalten sind, wie Buhck-Sprecherin Sandra Hartig betont. Das ist Müll, der im Gelben Sack nichts zu suchen hat: Glas, alte Blumentöpfe, Speisereste und weitere unappetitliche Dinge – auch schon mal eine tote Katze.

Der Recycling-Müll aus dem Landkreis wird künftig ab sieben Uhr morgens eingesammelt. Bis dahin müssen die Gelben Säcke an der Straße liegen, wie Steffen sagt. Dass es zu Abhol-Problemen kommt, schließt Möller aus: „Wir sind als Entsorgungunternehmen seit 40 Jahren in Buchholz tätig und kennen uns aus. Bei uns bleibt kein Sack liegen.“

ckungsabfall sortiert. Damm-Geschäftsführer Dieter Steffen: „Wir haben unter den mittelständischen Unternehmen der Branche die letzte Sortieranlage im Norden.“ Und jede Menge Erfahrung: Das Unternehmen Damm sammelt die Gelben Säcke auch im Kreis Herzogtum Lauenburg sowie in den Landkreisen Ludwigswig-

Zufall wollte, haben wir unser Gelände an der Ritscherstraße gerade um 2000 Quadratmeter erweitert und eine neue Halle gebaut. Die nutzen wir nun, um die Gelben Säcke aus den Sammelfahrzeugen in Großcontainer umzupacken. Diese gehen dann zu Damm in Grambeck.“

Dort wird der Verpa-

Datum der Veröffentlichung: 14.12.2010  
Medium: Harburger Anzeiger und Nachrichten  
Auflage: 15.005  
Autor: Wolfgang Becker